

# Fischarten-Datenblatt

Name:	AXOLOTL
Wissenschaftl. Name:	Ambystoma mexicanum
Herkunft:	Mexiko
Größe:	24-30 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6,5-8,0
Wasserhärte:	6-16° d.H.
Temperatur:	12-23° C
Ernährung:	Mückenlarven, Fischjunge, Mehlwürmer, Regenwürmer

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Der Axolotl ist eine urzeitliche Amphibie. Sie existiert schon seit über 350 Millionen Jahren und kommt ursprünglich aus Mexiko. Der Axolotl ist in der Evolution stehen geblieben und befindet sich wie damals im Larvenstadium. Forscher sind sehr an den Tieren interessiert, nicht zuletzt wegen ihrer Fähigkeit Gliedmaßen zu erneuern!

### Haltung und Einrichtung:

Aber heute werden sie auch in Aquarien gehalten. Es ist wohl eins der am einfachsten zu haltenden Tiere. Es gibt sogar Fälle, wo zwei Tiere ihr Leben lang in einer Popcornschüssel gehalten wurden! Aber im Normalfall ist das für die Tiere kein guter Platz.

Ein 80-cm-Becken ist ein gutes Plätzchen für die bis zu 16 Jahre alt werdenden Amphibien. Ein Axolotl wird zwischen 24 und 30 cm lang. Sie mögen kein pralles Licht und Versteckmöglichkeiten sollten unbedingt vorhanden sein.

Der Axolotl hat ein friedliches Gemüt, Sichtsperrern sind absolut überflüssig, da die Tiere häufig in Höhlen zusammen liegen. Es sollte nur darauf geachtet werden, dass ausreichend Höhlen vorhanden sind, die vor zu starker Beleuchtung schützen.

Eine ausreichende Bepflanzung sollte ebenfalls gegeben sein, die eine zu starke Beleuchtung verringert. Geeignete Pflanzenarten sind:

Schraubenvallisnerie, Hornkraut, Nadelkraut, Wasserpest.

Axolotl sind dämmerungsaktiv, bei einer zu starken Beleuchtung kommen sie nur sehr ungern aus ihren Höhlen.

Eine starke Wasserströmung ist ungeeignet.

Sand ist für die Axolotl ideal, jedoch auf Grund intensiverer Pflege nicht jedermanns Geschmack, da es leicht zu „Gammelstellen“ kommen kann, welche das Wasser stark belasten können.

Feiner, evtl. abgerundeter Kies von 1-3mm kann da eine Alternative bieten, er kann problemlos ausgeschieden werden. Gröberer Kies könnte Probleme bei der Ausscheidung geben und somit das Tier gefährden. Kunststoffummantelter Kies kann unter Umständen Giftstoffe abgeben, der zu Organschäden führen kann.

Axolotl vertragen keinerlei Chemie. D.h. Wasseraufbereiter, Dünger, Fischmedikamente etc. verursachen zum Teil schlimme Organschäden und Vergiftungen, die zum Tod führen können. Aus diesem Grund sollte man auch keine Fische aus der Zoohandlung verfüttern, da diese meist in einer Chemiebrühe schwimmen.

Der Axolotl ist neoten, d.h. Er kann sich im Larvenstadium erfolgreich

# Fischarten-Datenblatt

vermehren. In seiner Heimat dem Xochimilco-See, Mexico, ist er vom Aussterben bedroht, wegen der zunehmenden Verschmutzung der Gewässer. Der Import dieser Tiere ist illegal und private Experimente (z.B. künstliche Herbeiführung der Metamorphose) an Axolotl sind strengstens verboten!

## Vergesellschaftung:

Von Vergesellschaftungen rate ich ab. Axolotl haben an ihren Kiemen schöne Fächer, die von Fischen angeknabbert werden. Das ist bei größeren Fischen wie Barschen der Fall, die Amphibien können sich nicht dagegen wehren! Und wenn es kleine Fische im Aquarium gibt, dann frisst der Axolotl sie einfach. Außer natürlich, man möchte die Amphibien füttern, dann gibt man ihnen ein oder zwei Neons zum "spielen". Allerdings ist dies ziemlich grausam. Axolotl haben keine Zähne, sie saugen ihre Beute ein und der Fisch verendet an der Magensäure. Genauso gut kann man sie mit getrockneten Krebstieren mit der Pinzette füttern. Blasenschnecken und Posthornschnellen können ebenfalls ins Becken gesetzt werden, werden aber vermutlich nach einer kurzen Zeit auch gefressen.

## Futter:

Das Hauptfutter sollten spezielle Axolotl Pellets sein, die alles enthalten, um Mangelerscheinungen vorzubeugen. Ansonsten kann man, wie oben erwähnt, Futtertiere (nur eigene chemiefreie Nachzuchten!) und Regenwürmer als Abwechslung unter den Speiseplan mischen. Absolut ungeeignetes Futter sind Meerestiere. Diese Tiere enthalten Jod, was eine ungewollte Teil-Metamorphose bewirken kann, die bei den meisten Tieren zum Tod führt. Des Weiteren können Mehlwürmer mit ihrem harten Beißwerkzeug den Axolotl von Innen verletzen.

## Zur Zucht:

Axolotl werden nach 12-24 Monaten geschlechtsreif. In den Wintermonaten (November bis April) laichen die Weibchen. Dies kann man durch ein Herabsinken der Temperatur auslösen (1-2°C), ist aber nicht zwingend erforderlich. Das Männchen hat in der Zeit Spermatophore abgesetzt, die das Weibchen aufnimmt und es schon befruchtete Eier legen kann. Es können 100 bis 300 sein! Nach 9-20 Tagen schlüpft dann ihre Brut. Bevor man sich jedoch dazu entschließt, Jungtiere aufzuziehen, sollte man sich über den enormen Zeit-, Kosten- und Platzaufwand im Klaren sein!

## Sonstiges:

Axolotl gibt es vielen Farbschlägen, mal rosarot, mal goldorange oder

# Fischarten-Datenblatt

naturfarben. Die genaue Bezeichnung der Farbschläge lautet: Wild, Weiß, Goldalbino, Weißalbino, Kupfer/ Copper. Als Wildlinge bezeichnet man die Naturfarbe. Weißlinge haben schwarze Augen und diese gibt es ohne, oder auch mit Spots (dunkle Flecken). Ein solches 'gepunktetes' Tier wird oftmals auch als Harlekin bezeichnet. Gold- und Weißalbino sind komplett unpigmentiert. Der einzige Unterschied ist das 'Gold', was durch bestimmte Pigmente hervorgerufen wird und somit den Goldalbino goldig/ gelb werden lässt. Kupfer sind kupferfarbene Tiere, die nur aus Kupfer x Kupfer fallen. Die genaue Farbbeschreibung richtet sich immer nach den vorhandenen oder nicht vorhandenen Pigmenten. So ist z.B. ein Wildling ohne 'Glitzer-Pigmentation' als Melanoid einzuordnen. Doch dies hier noch weiter auszuführen würde den Rahmen sprengen. Im Handel sind sie recht teuer, Jungtiere können bis zu 20 € kosten. Besser man sucht einen Züchter auf.

Vor der Anschaffung eines Axolotl sollte dringend geklärt werden, ob Platz für ein dementsprechend großes Becken (Tieranzahl beachten) ist und ob man bereit ist, den Sommer über die Wassertemperaturen auf unter 20 °C abzukühlen mit Hilfe von Kühlakkus/ gefrorenen PET Flaschen, kalten TWW, Ventilatoren oder Kühlaggregate.

Weitere Infos rund um Axolotl findet man hier: <http://www.axolotl-online.de/>